



***VORWORT  
ZU DEN LERN-  
UND LEHR-  
MATERIALIEN***

— HERAUS MIT DER SPRACHE! —



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

KUNST  
HISTORISCHES  
MUSEUM  
WIEN

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

Offen im Denken

# HERAUS MIT DER SPRACHE!

Die Materialsammlung *Heraus mit der Sprache!* wurde in einem Kooperationsprojekt zwischen dem Kunsthistorischen Museum Wien und dem Institut für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (DaZ/DaF) der Universität Duisburg-Essen entwickelt. Die Zusammenarbeit erfolgte als Kleinere Partnerschaft im Bereich Schulbildung im Rahmen des Programms *Erasmus+*.



# ZIEL DES PROJEKTES

Ziel des Projektes war es, auf die Sammlungen und Objekte des Kunsthistorischen Museums Wien zugeschnittene Lern- und Lehrmaterialien zu entwickeln, in denen bewährte Methoden der Kunstvermittlung gezielt mit Sprachförderung verknüpft werden. Sprache wurde dabei unter einem weit gefassten Verständnis um körpersprachliche, nonverbale, ästhetische und künstlerische Ausdrucksweisen erweitert. Ausgewählt wurden Kunstwerke, die Fragestellungen aufwerfen, die auch heute gesellschaftlich relevant sind.

Im Rahmen einer mehrteiligen Workshopreihe wurden die Materialien mit insgesamt vier Schulklassen der Sekundarstufe I (1. und 2. Klasse) aus Schulen mit einem hohen Anteil an Deutsch als Zweitsprache-Lernenden erprobt. Die Erprobung wurde wissenschaftlich begleitet, die Lern- und Lehrmaterialien evaluiert. Durch Rückmeldungen aus unterschiedlichen Perspektiven (Kunstvermittler\*innen, Lehrkräfte, Schüler\*innen, Außenperspektive der Sprachdidaktikerinnen der Universität Duisburg-Essen) sollte sichergestellt werden, dass

- den Schüler\*innen Raum für gemeinsame Aktivitäten und Austausch untereinander gegeben wird;
- den Schüler\*innen durch das Aufzeigen der Aktualität der in der Kunst behandelten Themen ermöglicht wird, Brücken zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu schlagen und individuelle Anknüpfungspunkte zu den Kunstobjekten zu finden („Was hat das mit mir zu tun?“);
- den Schüler\*innen durch Verbindung von Kunstvermittlung und Sprachdidaktik neue thematische und situative Zugänge zur Sprache jenseits ihres alltäglichen Gebrauchs eröffnet werden;
- die Schüler\*innen ermutigt werden, sich im Prozess der Annäherung an die Kunstobjekte zu positionieren, Vergleiche zu ziehen, neue Rollen für sich zu beanspruchen.

Die *Heraus mit der Sprache!*-Materialien richten sich an Schüler\*innen am Beginn der Sekundarstufe I und können in unterschiedlichen Kontexten fächerübergreifend (z. B. im Bereich des Deutsch-, Geschichts-, Kunst-, oder Deutsch als Zweit- oder Fremdsprachenunterrichts) verwendet werden.

# WICHTIGE HINWEISE ZUR ARBEIT MIT DER MATERIALSAMMLUNG

## *Heraus mit der Sprache!*

Die Materialsammlung besteht aus insgesamt sieben Teilen:

### **A / VORBEREITUNG IN DER SCHULE**

#### **1 / MENSCH UND MUSEUM**

#### **2 / DER MENSCH IM BILD**

#### **3 / VIELE ORTE, VIELE MENSCHEN**

#### **4 / MENSCH UND NATUR**

#### **5 / DER MENSCH IN SEINER ZEIT**

### **B / NACHBEREITUNG IN DER SCHULE**

Die Unterlagen zu den Einheiten sind dabei nach demselben Prinzip aufgebaut: Es stehen jeweils ein Leitfaden für Pädagog\*innen (Lehrkräfte und Kunstvermittler\*innen) und Druckvorlagen zur Verfügung. Für die fünf Museumsbesuche gibt es darüber hinaus jeweils ein Museumsbuch.

Die Einheiten sind modular aufgebaut, d. h. Reihenfolge und Anzahl der Museumsbesuche verstehen sich als Vorschlag. Es besteht die Möglichkeit einer freien Anpassung der Materialien an die zeitlichen und organisatorischen Gegebenheiten des Schulunterrichts. Die Einheiten im Museum sind auf eine Dauer von zwei Stunden ausgelegt, können aber ebenfalls zeitlich angepasst werden.

## *Leitfaden für Pädagog\*innen*

Der Leitfaden versteht sich als Begleitkommentar zur didaktischen Umsetzung und unterstützt die Durchführung des Museumsbesuchs. Er enthält außerdem Empfehlungen für vor- und nachbereitende Aktivitäten für den Unterricht.

## *Museumsbuch*

Das Museumsbuch ist zum Ausdrucken und Mitnehmen ins Museum gedacht. Darin finden sich die Aufgaben, die die Schüler\*innen vor den Kunstwerken umsetzen.

## Druckvorlagen

Die Druckvorlagen enthalten alle Bild-, Text- und Kopiervorlagen, die zur Durchführung der Aktivitäten benötigt werden. Zur Orientierung sind alle Inhalte auch im Leitfaden abgedruckt. Unter dem Titel *Wörterbox* finden sich am Ende der Druckvorlagen außerdem Wortkarten, die sämtliche Wörter und Erklärungen aus den Rubriken *Wortschatz* und *Glossar* beinhalten. Diese Karten können ausgeschnitten und zur Vorentlastung in der Schule oder zur vertiefenden Nachbereitung nach dem Museumsbesuch eingesetzt werden. Die *Wörterbox* kann gemeinschaftlich von der Klasse genutzt oder individuell von jede\*r Schüler\*in angelegt werden. Durch Blankovorlagen kann die *Wörterbox* beliebig erweitert werden.

## Zeichen

Folgende Zeichen helfen bei der Orientierung:



Anführungszeichen zeigen im Leitfaden eine **mündliche Aufgabenstellung** an, die durch die Lehrkraft angeleitet wird.



Punkte weisen im Leitfaden eine **schriftliche Aufgabenstellung** aus, die die Schüler\*innen entweder im Museumsbuch oder auf einem Arbeitsblatt ausführen.



Aufgaben, die mit diesem Symbol versehen sind, werden **schriftlich** gelöst.



Der **Wortschatz** beinhaltet die Wörter, die im Lauf einer Einheit mit den Schüler\*innen erarbeitet werden. Jedes Wort ist mit einer Worterklärung und einem Beispielsatz versehen. Welche Wörter tatsächlich besprochen werden, hängt von den Sprachkenntnissen der Schüler\*innen ab und wird von der Lehrkraft entschieden.



Das **Glossar** befindet sich am Ende des Leitfadens bzw. des Museumsbuchs. Es ist als Wortreservoir zu verstehen, das bei der Vertiefung des Themas hilft. Es kann im Museum oder in der Schule verwendet werden.



Der Buchstabe M markiert, dass eine **Aktivität mithilfe des Museumsbuchs** durchgeführt wird.



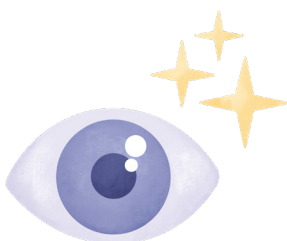
Die Hand zeigt an, dass bei dieser Aktivität etwas **erfühlt bzw. ertastet** wird.



Die Lupe weist darauf hin, dass die Schüler\*innen bei dieser Aktivität selbstständig etwas **suchen**.



Aufgaben in der Rubrik **Für die Schnellen** können fortgeschrittene Schüler\*innen bearbeiten, wenn sie schneller mit der vorhergehenden Aktivität fertig sind als ihre Mitschüler\*innen.



In der Rubrik **Für Neugierige** finden sich zusätzliche Informationen zum Thema bzw. den Kunstobjekten der Einheit. Diese können entweder im Museum oder zur Vor- oder Nachbereitung in der Schule gelesen werden.

# VOR ORT IM MUSEUM

## *Praktische Hinweise zur Durchführung*

Intensives Arbeiten vor Kunstwerken gelingt am besten in **Kleingruppen** von 10 bis 15 Kindern. Es empfiehlt sich daher, die Klasse in zwei Gruppen zu teilen. Die Einheiten im Museum sind in zwei Teile gegliedert, die gegengleich mit den beiden Gruppen ausgeführt werden. Das ermöglicht gleichzeitiges Arbeiten in verschiedenen Räumen zu unterschiedlichen Kunstwerken. Nach Rücksprache erfolgt der Wechsel und die Gruppen fahren mit dem jeweils anderen Abschnitt fort.

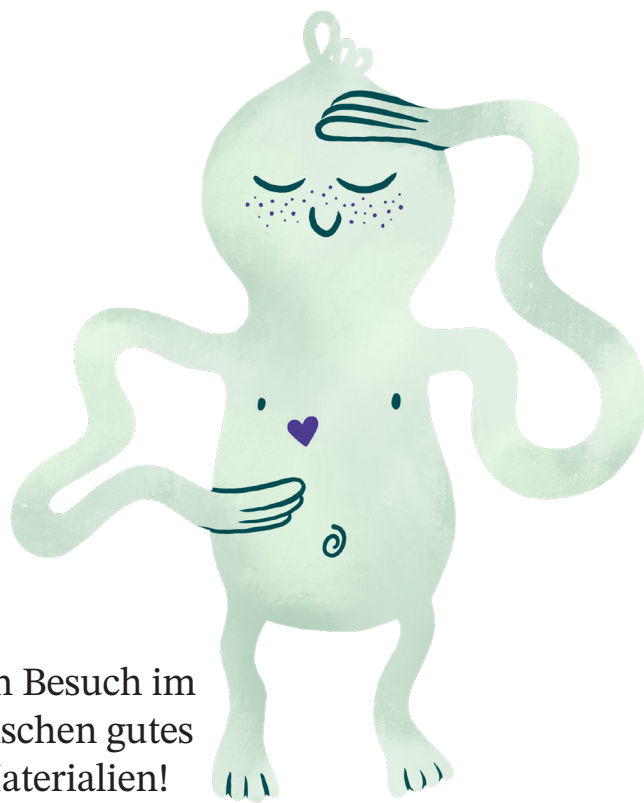
**Saalpläne** im Leitfaden zeigen an, wo sich die besprochenen Kunstwerk befinden.

Da auch Kunstwerke von Zeit zu Zeit ihren angestammten Platz verlassen, ist es gut vorab zu überprüfen, ob das entsprechende Werk im gekennzeichneten Raum ausgestellt ist. Dies können Sie in der Online Sammlung des Museums tun. Dort finden Sie auch Informationen zu den Kunstobjekten.

Bitte drucken Sie das **Museumsbuch** und die entsprechenden Druckvorlagen aus und nehmen Sie diese ins Museum mit. In den Sammlungsräumen darf nur mit Bleistiften (ohne Radiergummi) gearbeitet werden. Schreibunterlagen wie Klemmbretter sind ratsam.

Zur Durchführung im Museum steht außerdem für jede Einheit eine **Museumstasche** bereit. Darin befinden sich Materialien (wie etwa Requisiten oder Fühlsäcke), die für die Aktivitäten benötigt werden. Eine Liste des Inhalts der Museumstasche finden Sie jeweils am Ende des Leitfadens.

Die Tasche muss vorab per Mail unter **kunstvermittlung@khm.at** oder telefonisch unter **+43 1 525 24 - 5202** reserviert werden.



Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihren Besuch im Kunsthistorischen Museum Wien und wünschen gutes Gelingen und viel Spaß beim Einsatz der Materialien!